

Kielschwein

Regensburger
Ruderverein von 1898
2. Ausgabe 2016



Felix Buchhauser (Bug), Tim Weinem (Schlag)

Philipp Zimmermann



Inhalt

Donauwanderfahrt	3	Naabtest	17
Besuchte Regatten	4	Meißen-Magdeburg-Mammut	
Langlauflager 2015/16	5	Marathon	20
DM Ergometer	6	Bilder Bundeswettbewerb	24
Regensburger Regatta	8	Wanderfahrt Rapperswil-Jona	28
Talent Förderlehrgang	9	Paddel auf der Salzach	29
Regatta Heidelberg	10	Sparkassen Mitarbeiter packen an	33
Regatta Bamberg	11	Geburtstage	35
Regatta Bad Lobenstein	13	Termine	37
Deutsche Jugendmeisterschaft Hamburg	14	Impressum	38
Bayrische Meisterschaften	15	Adressen - Ansprechpartner	39

Redaktionsschluss für **Heft 3/2016** ist der **1. Dezember 2016**
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Wir begrüßen
neue Mitglieder im RRV:

Babilas Constantin
Christlmaier Magdalena
Eixenberger Uschi
Fuchs Manuel
Gradi Anette
Haferkamp Sebastian
Hess Emilia
Hofmann Maximilian
Kampmann Kilian
Markstein Christian
Rhein Katharina
Schoierer Lina
Simon Clara
Speth Heidi
Stiebler Eva
Waas Sabine
Weinern Sabine
Wild Tim



Donauwanderfahrt



Besuchte Regatten 2016

Besuchte Regatten 2016 - Übersicht Platzierungen						
Regatta	Starts	Anzahl Siege	Anzahl 2. Plätze	Anzahl 3. Plätze		
Dt. Ergometer-Meisterschaft Starnberg	11		2	1		
Langstrecke, Athletik- und Lauffest Erlangen	11	1	1			
Mannheim	4	2	2			
Regensburg	21	9	5	6		
Juniorenregatta München	3			1		
Heidelberg	7	3	2	2		
Bamberg	19	9	4	6		
Lobenstein	21	6	6	4		
Deutsche Juniorenmeisterschaften Hamburg	1					
Bundeswettbewerb Salzgitter	16*	3	7			
Nürnberg	26	6	8	5		
*Anmerkung: Der RRV war mit 4 Doppelzweimern auf dem Bundeswettbewerb vertreten. Die Hohe Anzahl an Starts erklärt sich durch die getrennte Wertung von Langstrecke, Bundesregatta und Zusatzwettbewerb.						

Als wir endlich unser Ziel erreicht hatten, klappte uns beim Anblick des weißen Fadens, der sich durch die grüne Landschaft zog und traurigerweise die Loipe für das diesjährige Langlaufager darstellte, die Kinnlade nach unten. Selbst im Engadin hatte es also keine einzige Schneeflocke gewagt auf den Boden nieder zu rieseln.

Jedoch hätte jeder dem Schnee nachtrauern können, deshalb entschlossen wir uns so gleich mit dem Langlaufen zu beginnen, welches in dem für diese Jahreszeit recht untypischen Klima schlagartig noch ein bisschen anstrengender wurde. Schwitzen war also vorprogrammiert.

Ohne Frage waren so die nächsten Tage vor allem durch die Hoffnung auf mehr Schnee geprägt, der leider erst einmal ausblieb. Trotzdem zogen wir alle munter unsere Kreise und versuchten das Beste aus dem recht geizig verteilten Schnee zu machen und wichen sogar auf andere Sportarten aus. So war von Gym-

nastik bis hin zum Schwimmbadbesuch alles dabei und jeder kam auf seine Kosten, sowohl vom Zwischenmenschlichen als auch vom Sportlichen her gesehen.

Die Abende vertrieben wir uns mit Kochorgien bei denen unter anderem der perfekte Bräunungsgrad von Schupfnudeln diskutiert wurde. Der beliebteste Zeitvertreib war jedoch das Kartenspielen! Vor allem das Schaffkopfen lag hoch im Trend und fand wohl die meiste Zustimmung unter den Teilnehmern.

Nachts fanden wir dann alle Unterschlupf im wunderschön komfortablen Bunker und verfielen sofort erschöpft in einen mehr als nur tiefen Tiefschlaf aus dem wir erst in der Früh durch Evis traumhaft harmonischer Stimme, die immer viel zu früh von den grauen Wänden, welche uns umgaben, widerhallte und uns aus unseren rosigen Träumen zurück in den harten Alltag eines langlaufenden Ruderers katapultierte.

DM Ergometer-Rudern 2016

Alles in allem war es wieder einmal sehr gelungen und jeder der seinen Silvesterabend nicht im Bunker verbracht hat, verpasste dadurch nicht nur ein wahnsinnig leckeres Raclette, sondern auch eine unbeschreiblich einzigartige Mischung aus Spaß und Anstrengung!

Susi Rhein

18. Internationale Deutsche Meisterschaft im 30min Ergometer-Rudern 2016

Am 20. Februar machte sich die Jugend mit 12 Sportlern, 2 Trainerinnen und einem FSJler auf den Weg nach Starnberg um sich am Ergo 30min lang mit Gleichgesinnten zu messen. Nach einem kurzen Bergmarsch erreichte das Rudel die Schlossberghalle, in der die Regatta stattfand.

Zuerst startete das junge Gemüse, wobei Noah Kraus im Lauf der leichten 13- und 14-Jährigen Jungs den zweiten Platz (5887m) erreichte, dicht gefolgt von Julius Graichen, der den dritten Platz (5302m) erzielte. Außerdem starteten

als Kinder Philipp Hager (5760m), Felix Blank (5775m), Gregor Troidl (6250m) und Felix Ruppel (6020m).

Als Junioren B starteten Tim Weinem und Felix Buchhauser. Sie erzielten mit 7734m und 7687m den vierten und sechsten Platz. Philipp Zimmermann, das Leichtgewicht unter den Junioren kam in 30min 6743m weit.

Zum ersten Mal bei einem Wettkampf ruderte Lena Fladerer. Sie erreichte als Juniorin A 6918m und somit den vierten Platz.

Robert Gessendorfer (SM B) startete als letztes Vereinsmitglied und erruderte 7757m.

Der Rekord im 30min Rudern in Starnberg liegt übrigens bei 9154m (SM A), der weltweite Rekord bei 9434m (SM A, NZL).

Der Regensburger Ruderverein erreichte mit 3 Sportlern die höchste Kotzquote pro teilnehmender Mannschaft, ein Rekord, von dem auch nicht jeder Verein sprechen kann.

Dieses Jahr sind auf die Regatta in Mannheim, welche vom 23.4 bis zum 24.4.2016 ging, leider nur drei B-Junioren mit ihrem Trainer hin gefahren. Die Anfahrt war zwar ziemlich langweilig doch die Ruderer hielten sich gemeinsam bei Laune, indem sie ins Kaufland gefahren sind. Nach der Ankunft haben die Regensburger Ruderer mit ihren Passauer Kollegen die Boote aufgerigert. Am Abend fuhren sie dann zu ihrer Unterkunft im Mannheimer Ruder und Kanu Club um sich auf ihre Rennen am nächsten Tag vorzubereiten. Das Wetter war leider nicht so gut wie erhofft, da es am Samstag einige Regenschauer gab. Trotzdem erruderten sich Tim Weinem und Felix Buchhauser den 1. Platz im Junioren-Doppelzweier Schwergewicht mit einem schönen Vorsprung. Im Laufe des Tages sicherte sich außerdem noch der B-Junioren-Doppelvierer mit Tim Weinem, Felix Buchhauser, Linus Klein, Andreas Steininger und Steuermann Philipp Zimmermann den 2. Platz hinter dem Boot aus Baden-Württemberg. Am

Ende dieses Tages holten sich die Jungs alle noch eine Pizza und genossen ihren Abend. Am nächsten Morgen frühstückten sie noch und fuhren danach zur Strecke im Mannheimer Hafen. Der Sonntag war der eindeutig schönere Tag von beiden und somit fuhren auch die beiden Junioren Tim und Felix ein schönes Rennen mit einem Sieg für den Regensburger Ruderverein. Nach einer kurzen Schlafpause im Kofferraum des Vereinsbusses, der zu diesem Zeitpunkt mit Isomatten und Schlafsäcken ausgestattet war, holte sich der Vierer zum zweiten Mal den zweiten Platz und ging zufrieden dem Ende der Regatta zu. Nach dem Verladen fuhren die vier bei einer sehr lustigen Fahrt nach Hause und schliefen sich erstmal richtig aus. Obwohl nicht so viele dabei waren, war es trotzdem eine sehr schöne und lustige erste Regatta dieses Jahres im Mannheimer Hafen.

Von Philipp Zimmermann

Regensburger Regatta

Regensburger Regatta

Anfang Mai wurde von der Regensburger Regattageinschaft die 20. Regensburger Regatta veranstaltet. Während am Samstag bei wunderbaren Bedingungen mit Sonnenschein und nahezu spiegelglattem Wasser auf der Donau gerudert wurde mussten die Teilnehmer am Sonntag bei deutlich schlechteren Bedingungen ihr Können unter Beweis stellen. Ein starker Ostwind wühlte das Wasser auf und machte es den Athleten auf der 1000 Meter Strecke schwer technisch sauber zu rudern.

Nach einem Athletikwettbewerb Ende März in Erlangen bildete die Regensburger Regatta nun die erste Qualifikationsregatta für den Bundeswettbewerb (Deutsche U15 Meisterschaften) Anfang Juli in Salzgitter. Über die Langstrecke von 3000 Metern stellten sich am Samstag Kinder aus ganz Bayern dem ersten Sichtungsrennen. Hierbei wurden die Anwärter auf einen Platz im bayerischen Team von der Landesjugendleitung beobachtet.

Mit dabei im Kampf um die begehrten Plätze im U15 Bayern Kader war der RRV Nachwuchs.

Den Auftakt bildete mit Philipp Hager, Felix Blank, Felix Ruppel, Noah Kraus sowie Steuerfrau Katharina Rhein der U13 Doppelvierer des Regensburger Rudervereins (RRV). Die jungen RRV-Talente absolvierten zum größten Teil ihren allerersten Start, doch sie konnten sich über die ungeliebte Langstrecke von 3000 Meter die Goldmedaille sichern während sie sich am Folgetag über die Normalstrecke von 1000 Metern mit Rang 2 begnügen mussten.

Aber auch die anderen Nachwuchsruderer des RRV konnten überzeugen. Die amtierenden Bayerischen Meister im Leichtgewichts Doppelzweier Tristan Stiebler und Niklas Graichen (14 Jahre) dominierten im U15 Leichtgewichts Doppelzweier sowohl die Langstrecke als auch das 1000 Meter Rennen der 14jährigen am Nachmittag und konnten somit 2 Siege herausrudern. Die ein Jahr jüngeren Benedikt Grabmaier und Gregor Troidl traten ebenfalls im Leichtgewichts Doppelzweier an. Sie konnten klare Siege über die 3000 Meter sowie die 1000 m an beiden Tagen im U14 Bereich verbuchen. Ebenso hoch wie diese 3 Siege einzuschätzen ist ihr 2. Platz im U15 Rennen.

Regensburger Regatta/ Talent-Förder-Lehrgang

Bei den jüngsten Einerrudern (12 Jahre und jünger) vertrat Noah Kraus die RRV Farben und konnte einen guten 2. Platz verbuchen.

Die Chancen auf Plätze im Kader stehen nach diesen Leistungen gut und mit Zuversicht geht es in den Pfingstferien in Trainingslager im Landesleistungszentrum München in Oberschleißheim bevor mit der Regatta in Bamberg der nächste Qualifikationstest ansteht.

Für die Junioren (15-18 Jahre) war Regensburg eine Testregatta zwischen dem Wettkampf in Mannheim am letzten Aprilwochenende sowie der Internationalen Juniorenregatta in München über ihre Normalstrecke von 1500 bzw. 2000 Meter am kommenden Wochenende. Hier setzten sich, wie schon eine Woche zuvor in Mannheim, Felix Buchhauser und Tim Weinem vom RRV mit großem Vorsprung an beiden Tagen durch.

Aber auch bei den Senioren gab es einen Sieg für den RRV, denn Robert Gessendorfer seigte im Männer Einer und konnte sich über die Siegerehrung durch Oberbürgermeister Wolbergs freuen.

Talent-Förder-Lehrgang

Auch dieses Jahr nahm der Regensburger Ruderverein am TaFö teil. Dabei waren Noah Kraus, Felix Ruppel, Katharina Rhein, Gregor Troidl und Benedikt Grabmaier. Niklas Graichen kam montagnachmittags dazu und Tristan Stiebler musste freitagvormittags abreisen. Wie jedes Jahr fand der TaFö in der ersten Woche der Pfingstferien in Oberschleißheim statt. Der Lehrgang dient vor allem als Vorbereitung für den BW, der in diesem Jahr in Salzgitter stattfinden wird. Die Woche stand ganz im Zeichen der Sichtung der Ruderer und der Bildung der Mannschaften. Wir kamen bei sonnigem Wetter an, aber an den darauf folgenden Tagen regnete es teilweise in Strömen. An den letzten Tagen war das Wetter wieder freundlicher. Dieses Jahr durften auch Tim Weinem, Felix Buchhauser, Jakob Rhein und Philipp Zimmermann als B-Junioren mitfahren, die nicht in Regensburg trainieren konnten, da Andrea als BRJ Leitung dabei sein musste. Als weitere Trainer vom RRV waren Evi sowie Janis als BRJ Leiter mitgereist. Nachdem wir am ersten Tag die Boote geriggert hatten, gingen wir zum Strecke erkunden auf

Talent-Förder-Lehrgang

Wasser. Jeder Tag startete mit dem sehr unbeliebten Frühsport um 7 Uhr. Den ersten Frühsport fand Katharina „umwerfend“. Nach einer halben Stunde laufen, Seilspringen etc. gab es Frühstück. Danach folgte eine Trainingseinheit rudern. Um 12 Uhr gingen wir zum Mittagessen mit anschließender Mittagspause. Der Nachmittag startete wieder mit einer Trainingseinheit rudern. Um 18 Uhr war dann Abendessen. Das Essen am TaFö war okay. An manchen Tagen hatten wir noch Athletiktraining in der Halle. Um 22 Uhr war Bettruhe. Während des Lehrganges wurden auch Belastungstests gefahren. Am zweiten Tag fanden die ersten 3000 Meter statt. An den Start gingen Felix und Noah, Gregor und Benedikt im Zweier. Tristan fuhr Einer und fand die Langstrecke „zum Kotzen“. Die zweiten 3000 Meter fanden dann am fünften Tag statt. Am Tag darauf fuhren wir 2x 1000 Meter im strömenden Regen. An diesem Nachmittag war frei und die Sonne ließ sich blicken. Unsere Trainingsmannschaft fuhr nach Dachau zum Eis essen. An diesem Abend war der traditionelle Bunte Abend. Zuvor wurden wir in sechs Gruppen eingeteilt. In den Gruppen mussten wir drei Aufgaben erledigen.

Erstens: Einen Teamnamen überlegen

he Teamkleidung festlegen

Drittens: Einen Kampfspruch ausdenken

Die Teams mussten an acht Stationen Aufgaben meistern. Dem Gewinnerteam wurden Pizzen versprochen. Gewonnen hat das Team „Lappen“. Das Highlight am letzten Tag war das Rennen zwischen dem RRV und dem RRK. Den RRV vertraten Tim Weinem und Felix Buchhauser die gegen Raban und Cédric vom RRK im Doppelzweier antraten. Es war ein Kopf an Kopf Rennen, aber der RRK war ein paar Sekunden schneller. Danach riggerten wir die Boote. Als Abschluss gab es die Verabschiedung mit Gruppenfoto. Daraufhin machten wir uns auf den Heimweg.

Wir hoffen, dass wir für den Bundeswettbewerb gerüstet sind

Regatta Heidelberg Mai

Am Freitag pünktlich um 3 Uhr Nachmittag machten wir uns auf den langen Weg nach Heidelberg. Mit dabei waren Andrea, Elias und Uwe als Betreuer und Tim, Felix, Phillip und Robert als Sportler. Außerdem hatten wir noch die beiden Pas-

sauer Linus und Andi für eine Renngemeinschaft mit Tim und Felix im Gepäck. Dank Uwes Fahrkünste kamen wir zügig in Heidelberg an und nach dem Zeltaufbau und einer kleinen Trainingseinheit ging es dann auch schon ins Bett.

Das erste Rennen am Samstag bestritten Tim und Felix im Doppelzweier. Die beiden konnten sich souverän an die Spitze setzen und ihr Rennen gewinnen. Als nächstes erruderte Phillip, im leichten B-Junioren Einer den dritten Platz und ich erreichte im Senioren A Einer ebenfalls den dritten Platz. Nach den Rennen am Vormittag kochte Elias lecker Essen für uns. Währenddessen waren allerdings immer mehr Wolken aufgezogen, die sich in Gewittern entluden, sodass die Regatta mehrmals unterbrochen und schließlich für den Samstag endgültig abgebrochen wurde. Damit fiel auch der Vierer von Tim und Felix in der Renngemeinschaft mit Passau wortwörtlich ins Wasser.

Am Abend ging es in die Stampizzeria DaMario zum Essen.

Der Sonntag begann mit freundlichem Wetter und dem Doppelzweier von Tim und Felix, bei

dem wieder ein Sieg herausprang. Phillip im Einer konnte sich diesmal auf einen zweiten Platz rudern. Bei mir wurde es im Einer ebenso der zweite Platz. Nun stand nur noch der Vierer mit Tim, Felix, Linus, Andi und Steuermann Phillip an, welcher nun auch stattfand und einen Sieg erreichte.

Die Heimfahrt gestaltete sich aufgrund von Gewittern und Starkregen sehr abenteuerlich, wir sind jedoch offensichtlich wieder heil in Regensburg angekommen.

Von Robert Gessendorfer

Bamberger Regatta Juni

9 Siege bei Bamberger Regatta
4 Boote des Regensburger Rudervereins qualifizieren sich für Bundeswettbewerb

Nach einem Athletikwettbewerb Ende März in Erlangen und der Regensburger Regatta stand am vergangenen Wochenende in Bamberg die letzte Qualifikationsregatta für den Bundeswettbewerb (Deutsche U15 Meisterschaften) Anfang Juli in Salzgitter. Über die Langstrecke von 3000 Metern sowie über die Normaldistanz von

Bamberger Regatta

1000 Metern stellten sich am Samstag Kinder aus ganz Bayern der Herausforderung. Hierbei wurden die Anwärter auf einen Platz im bayerischen Team von der Landesjugendleitung beobachtet.

Mit dabei im Kampf um die begehrten Plätze war der Nachwuchs des RRV.

Die amtierenden Bayerischen Meister im Leichtgewichts Doppelzweier Tristan Stiebler und Niklas Graichen (14 Jahre) mussten nach klaren Siegen in Regensburg mit dem 3. Platz über die Langstrecke einen Dämpfer verbuchen. So galt es am Sonntag über die Normalstrecke alle Reserven zu mobilisieren um sich doch für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren. Dies gelang ihnen mit einem guten 2. Platz sowie auf Grund der guten Vorleistungen.

Die ein Jahr jüngeren Benedikt Grabmaier und Gregor Troidl traten ebenfalls im Leichtgewichts Doppelzweier an. Sie konnten klare Siege über die 3000 Meter sowie zweimal über 1000 m im U14 Bereich verbuchen. Somit war ihre Aufnahme in den bayerischen Kader nur Formsache.

In der gleichen Bootsklasse werden zudem Noah Kraus und Felix Ruppel die Bayerischen Farben vertreten. Zwar konnte diese Kombination krankheitsbedingt in Bamberg nicht an den Start gehen, aber die Vorleistungen der bisherigen Wettbewerbe, des Trainingslagers sowie die 2. Plätze im Einer durch Noah, führten auch hier zur Berufung ins Bayerische Team.

Komplettiert wird die Regensburger Mannschaft noch durch Felix Blank und Philipp Hager, die sich in der gleichen Altersklasse (12/13 Jahre) allerdings in der offenen und nicht in der Leichtgewichtsklasse durch 2. Plätze auf Lang- und Normalstrecke ebenso in die Mannschaft für Salzgitter ruderten.

Für die Junioren (15-18 Jahre) war Bamberg eine weitere Testregatta im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften. Hier konnten sich, wie bereits in Mannheim, Regensburg und Heidelberg Felix Buchhauser und Tim Weinem am Samstag durchsetzen während das Sonntagsrennen leider den

Bamberger Regatta / 45. Bad Lobensteiner Regatta

Wettercapriolen zum Opfer fiel. Zudem testete das Duo einen Doppelvierer mit 2 Passauer Athleten und Steuermann Philipp Zimmermann. Trotz insgesamt 3 Siegen in Heidelberg und Mannheim, werden die 2 RRV Nachwuchstalente bei den Deutschen Meisterschaften im Doppelzweier an den Start gehen, da sie ihre Ruderkameraden in den Vergleichsrennen deutlich distanzieren konnten.

Weitere Siege gab es schließlich im Leichtgewichts Junior B Einer durch Philipp Zimmermann sowie an beiden Tagen durch Robert Gessendorfer im Männer Einer.

45. Bad Lobensteiner Regatta

Am Wochenende, 17./18. Juni, stand die 45. Lobensteiner Ruderregatta für die Kinder, Junioren und auch Senioren auf dem Plan. Am Samstag gingen die Rennen auf dem idyllisch gelegenen See über 1000m, Sonntag wurde nur über die 500m lange Strecke gefahren. So kamen Robert Gessendorfer und Elias Kraus im Männerdoppelzweier am Samstag auf den 3. Platz, waren aber am Sonntag über die kürzere Distanz siegreich. Zudem ging Robert im Männereiner an den Start, wurde über 500m

2. und über 1000m Vierter. Zwei weitere Siege wurden durch Tristan Stiebler und Niklas Graichen im leichten Doppelzweier der 13- und 14-jährigen Jungen erzielt. Beide starteten am Samstag auch im Einer in verschiedenen Abteilungen. Hier war Tristan wieder siegreich, Niklas landete auf dem 2. Platz. Der jüngere Leichtgewichtsdoppelzweier mit Gregor Troidl und Felix Ruppel wurde sowohl über 1000 als auch über 500 Meter Zweiter. Am Samstag erruderten die Beiden im „Jugenddoppelvierer 12 und 13 Jahre“ zusammen mit Philipp Hager und Felix Blank, gesteuert von Katharina Rhein, den 3. Platz. In anderer Besetzung und in der Klasse der 13- und 14-Jährigen gingen Gregor und Felix gemeinsam mit Tristan und Niklas an den Start und erreichten den 4. Platz. Philipp Zimmermann wurde über die 1000m 3. und konnte über die 500m das Ziel als Zweiter erreichen. Zwei weitere Siege wurden durch Hannah Schilcher und Lena Fladerer im Junioren A Doppelzweier eingefahren, die ihre erste Regatta, sowohl über die 1000m am Samstag, als auch über die 500m am Sonntag, erfolgreich mit einer 100%-Siegquote beenden konnten. Lena Fladerer

Deutsche Jugendmeisterschaft Hamburg 2.-3. Juli

Erfolgreiche Auftritte bei Deutscher Jugendmeisterschaft und **Bundeswettbewerb (Bilder S.24)**

Bereits Ende Juni gingen die zwei Junioren Tim Weinem und Felix Buchhauser in Hamburg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften für den Regensburger Ruderverein (RRV) an den Start. Nach guten Vorleistungen konnten die beiden auch hier überzeugen, obwohl die in der Klasse der 15/16jährigen dem jüngeren Jahrgang angehören, was gerade in diesem Alter einen deutlichen Entwicklungsvorsprung vieler Gegner bedeutete. Im großen Feld der Doppelzweier konnten sie sich aber schließlich einen sehr guten 10. Gesamtrang errudern. Da diese Kombination auch noch in der nächsten Saison in dieser Altersklasse startberechtigt ist, werden sie gemeinsam mit Trainerin Andrea Rüttgers mit viel Motivation in die nächste Vorbereitung starten.

Für das U15 Team des RRV ging es mit ihren Trainerinnen Evi Häußler und Titie Iordache im Juli mit dem Bayern-Kader

zum Bundeswettbewerb, den Deutschen U15 Meisterschaften. Hier war der Regensburger RV mit 4 Doppelzweiern vertreten. Am Freitag hieß es zunächst sich über die Langstrecke von 3000m für die Finals am Sonntag zu qualifizieren.

Bei den Leichtgewichten (12/13 Jahre) waren gleich zwei RRV Boote am Start. Gregor Troidl und Benedikt Grabmaier erwischten eine starke Abteilung und landeten auf Platz 4, doch ihre starke Zeit bedeutete Rang 7 in der Gesamtwertung und die Qualifikation für das B –Finale bei der Bundesregatta über 1000 Meter. Noah Kraus und Felix Ruppel konnten in ihrer Abteilung den 5. und im Gesamtranking den 14. Platz belegen. In den Finalläufen am Sonntag zeigten beide Zweier hervorragende Leistungen und sicherten sich jeweils die Goldmedaille im B- bzw. C-Finale.

Ebenfalls bei den Leichtgewichten, allerdings eine Altersklasse höher bei den 13/14jährigen verschaffte sich der Doppelzweier mit Tristan Stiebler

und Niklas Graichen mit einem 2. Platz in ihrer Abteilung (11. Gesamtrang) eine gute Startposition im B-Finale. Hier erruderten sie sich, wie auch schon über die Langstrecke eine Silbermedaille. In ihrer ersten Rudersaison erkämpften sich auch Felix Blank und Philipp Hager einen Startplatz im Bayern-Team. Im Doppelzweier der 12/13jährigen landeten die beiden auf dem 6. Rang und durften somit am Sonntag im D-Finale an den Start gehen. Hier zeigten sie mit dem 4. Platz eine beachtliche Leistung.

Im Zusatzwettbewerb, einem Athletiktest, traten die RRVler in gemischten bayerischen Teams an. Hier konnten sich Benedikt Grabmaier und Tristan Stiebler Gold, Gregor Troidl, Niklas Graichen, Noah Kraus und Philipp Hager jeweils Silbermedaillen sichern.

Der RRV Nachwuchs trug somit wesentlich zum guten Gesamtergebnis von Bayern bei, denn das Team der Bayerischen Ruderjugend unter Leitung des Landesjugendleiters Jannis Meierhöfer sowie der sportlichen Leiterin Andrea Rüttgers (beide RRV)

konnte sich im Bundesländervergleich den sehr guten 8. Rang sichern.

Nun gilt es noch bei den Bayerischen Meisterschaften in München ein letztes Mal gute Leistungen abzurufen bevor es in die wohlverdiente Sommerpause geht.

Bayrische Meisterschaften Juli

4 Bayerische Meistertitel für den Regensburger Ruderverein
2 Titel für Duo Grabmaier/Troidl

Am vergangenen Wochenende ging es auf der Olympia Regattastrecke München in Oberschleißheim um die Bayerischen Meistertitel. Mit am Start auch die Aktiven des Regensburger Rudervereins (RRV). Sowohl am Samstag als auch am Sonntag galt es sich am Vormittag in den Vorläufen zu behaupten um schließlich im Finale der besten 6 bayerischen Boote über die 1000 Meter antreten zu dürfen.

Über 2 Meistertitel durften sich die 13jährigen Leichtgewichte

Bayrische Meisterschaften

Gregor Troidl und Benedikt Grabmaier freuen. Im Doppelzweier gelang den siebtplatzierten der Deutschen U15 Meisterschaften ein überzeugender Sieg vor der noch etwas jüngeren RRV Kombination mit Noah Kraus und Felix Ruppel die sich allerdings über den 2. Platz freuen konnten. Gemeinsam gingen die 4 talentierten Leichtgewichte in der offenen Klasse der 13jährigen an den Start. Auch hier überzeugten sie und wurden von ihrer Steuerfrau Kathi Rhein zum Bayerischen Meistertitel geführt. In ihren Einerrennen konnten sie zudem 2. und 3. Plätze errudern.

Ebenfalls bei den Leichtgewichten, allerdings eine Altersklasse höher bei den 13/14jährigen ging es beim Doppelzweier mit Tristan Stiebler und Niklas Graichen um das Projekt Titelverteidigung, was Ihnen mit einem couragierten Rennen auch gelang.

Komplettiert wurde das gute Ergebnis der Kinderruderer durch

Felix Blank und Philipp Hager, die sich im Doppelzweier der 12/13jährigen den Vizemeistertitel sicherten.

Die Junioren B (15/16 Jahre) des Regensburger Rudervereins standen zwar nach guten Leistungen in den Finals und sicherten sich diverse Stockerplätze in Einer, Zweier und Vierer, doch der Sprung ganz oben auf's Podest gelang Ihnen erst gemeinsam im Achter. Tim Weinem, Felix Buchhauser, Jakob Rhein, Leo Mangatia und Steuermann Philipp Zimmermann starteten gemeinsam mit Ruderern aus Passau und Starnberg und schoben ihre Bugspitze als Erstes über die Ziellinie.

Komplettiert wurde das Team der Trainerinnen Evi Häußler, Titie Lordache und Andrea Rüttgers noch durch Finalplatzierungen der A-Juniorinnen, Senioren und Masters. Nun geht es in die wohlverdiente Sommerpause bevor Ende der Sommerferien schon wieder die Saisonvorbereitung für das kommende Jahr beginnt.

Bericht Bayrische Meisterschaft

Mein Erster Tag bei der Bayerischen Meisterschaft:

Für uns, die Trainingsgruppe von Titie-Evi war die Abfahrt vom Bootshaus in Regensburg am Samstag um 9.00 Uhr. Mehrere Eltern, Titie und Evi hatten sich bereit erklärt, uns mit ihren Autos, nach Oberschleißheim zu bringen. Am Tag zuvor gab es einen Amoklauf in einem Münchner Einkaufszentrum und so fuhren wir mit einem schlechten Bauchgefühl nach Oberschleißheim zur BM. Als wir angekommen sind, waren die ersten Rennen schon gelaufen. Wir haben unsere Boote geriggert und schauten nach unseren Startzeiten. Der Nixen-Vierer (Bene, Gregor, Noah, Felix Ruppel; Steuerfrau Kathi) war als erster am Ziel. Niklas Graichen mit Tristan Stiebler und Gregor Troidl mit Benedikt Grabmaier wurden je im Zweier auch Erste. Wir hatten auch einen B-Junioren-Achter am Start der ebenfalls als Erster durchs Ziel ging. Philipp Hager und ich fuhren im Zweier und gingen als Zweite durchs Ziel. Gewonnen hatte der Bruderzweier vom

Regensburger Klub. Der Rest des Tages verging dann sehr schnell. Am Nachmittag gab es eine Unwetterwarnung aber glücklicherweise ging das Unwetter am Ruderzentrum vorbei. Danach starteten nochmal zwei Zweier. Gregor und Benedikt wurden im Rennen Erste. Felix Ruppel und Noah wurden Zweite. Am Samstag konnten wir sehr gute Ergebnisse erzielen und wir waren schon stolz auf uns. Glücklich fuhren wir am Abend nach Hause.

Felix Blank (11 Jahre)

Berichte der Kanuten Naabtest

Kajakfahren ist für die Meisten schon etwas Langsames und Entspannendes, trotzdem gibt es einige, die ab und zu ihren Puls dabei auf Anschlag fahren – in Bayern häufig, um sich im Wildwasser zu erproben, zu trainieren und Spaß zu haben. Einige versuchen aber einfach, längere Strecken schnell zu fahren – und genau davon oder auch dafür gab es bis vor 5 Jahren in der Oberpfalz ein sehr schmales An-

10. Naabtest in Regensburg

gebot.

So entstand die Idee – wenn es schon in der Nähe kein passendes Angebot gibt, machen wir es doch selbst. So starteten wir 2011 mit dem ersten Naabtest – einer Kajakregatta mit ungewöhnlichem Konzept – 3 Strecken, wenig Organisationsaufwand. Wir brachten auf Anhieb 25 Leute auf die Strecke.

Heute blicken wir bereits auf 10 erfolgreiche Veranstaltungen zurück. Die Teilnehmerzahl war relativ konstant, aber wir waren immer wieder erfreut, neue Sportler zu begrüßen und alte Bekannte wiederzutreffen.

Natürlich ist der 10. Naabtest für uns etwas Besonderes – aber dann die Wettervorschau eine Woche, 4 Tage, 3 Tage vor dem Wettkampf: Regen, Regen, Regen. Dann war der Samstag da und es schien früh sogar die Sonne beim Ausbringen der Wende-Luftballons. Bis auf einige Tropfen blieb es dann den ganzen Wettkampf trocken. Die Teilnehmer der langen Strecke konnten sogar zum Ende hin die Sonne genießen.

Beim Rennen wurden eindrucksvolle Leistungen auf allen 3 Strecken (9 / 16 / 23 km) auf dem Wasser gezeigt und wir waren besonders bei der Wettervorher-

sage mit der Beteiligung ausgesprochen zufrieden. Gleich der Start war heftig. Die 4 teilnehmenden C1 brachten in das ruhige Wasser der Naab schnell eine recht heftige Welle. Am wirklich beeindruckend fahrenden Simon Krautloher im führenden C1 konnten sich nur die zwei Surfskis mit Roland Krams und Klaus Kamilli festbeißen. Damit sind auch schon 3 Namen von 3 neu aufgestellten Streckenrekorden gefallen. Simon fuhr über die 9 km eine beeindruckende Zeit von 43:11 und Roland über die 16 km stellte mit 1h 17 Minuten ebenfalls einen neuen Streckenrekord auf. Fast unglaublich ist, dass Klaus Kamilli nur 2 Sekunden hinter Roland ins Ziel kam (Altersklasse 60+) – und damit verbesserte er seinen eigenen Streckenrekord nochmals um über 5 Minuten. Das sind dann reale 11,77 km/h bei einer nicht einfachen Strecke über 16 km! Das ist wirklich richtig stark!

Klar können hier nicht alle erwähnt werden, dafür ist die Ergebnisliste da. Trotzdem muss noch gesagt werden – den 4. Streckenrekord stellte Sven Meyer im C1 auf und besonders gratulieren möchte ich noch unserem ältester Teilnehmer und Vielstarter beim Naabtest Heinz Jäschke.

10. Naabtest in Regensburg

Heinz nahm natürlich wieder die lange Strecke in Angriff und kam dieses Mal super gut und schnell (schon wieder mit neuem Kajak) über die 23 bzw. insgesamt 28 km.

Es war ein wirklich gelungenes Jubiläum und ich möchte allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern danken! Es hat immer Spaß mit Euch gemacht! Im Herbst treffen wir uns am 15.10. wieder.

Ergebnisliste und Fotos sind auf der Homepage des RRV Regensburg unter Bildergalerie (Naabtest) zu finden (<http://www.regensburger-ruderverein.de/index.php/kanuabteilung>)

Henryk



Meißen-Magdeburger-Mammut-Marathon

Vom SG Meißen Elbe km 81 bis Kanu Klub Börde Magdeburg Elbe km 323 also 243 km in 2 Tagen.

Das streckenmäßige Non Plus Ultra auf einem deutschen Fließgewässer das war die Idee meiner Frau Ulrike (Hofbauer) im Herbst letzten Jahres. Als Neupaddler habe ich diesen Einfall strikt abgelehnt. 243 km in 2 Tagen – dies ist schon ein rein mathematisches Problem. Zugegeben, die Elbe hat in diesem Abschnitt die Fließgeschwindigkeit eines Fußgängers (4 – 6 km/h). Für 120 km täglich benötigt man jedoch mindestens 10 – 12 km/h, um diese Distanz im Rahmen des täglichen Tageslichts zu bewältigen. Die menschlichen Bedürfnisse Verpflegung, Füße vertreten und Pinkelpause sind zeitlich zusätzlich erforderlich. Dies ist dann auch der Knackpunkt dieses Marathons, denn es wird keine Zeit gestoppt. Es geht nur darum es zu schaffen.

Meine Frau hat dann in Ulrike Lorenz eine willige und begeisterte Kumpanin für das Vorhaben gefunden. Den ganzen Winter und das ganze Frühjahr wurde nach einem von Ulrike

Lorenz (ab jetzt U2 genannt) aufgestellten Trainingsplan fleißig gepaddelt. Beide haben aus diesem Grunde lange Zeit die km-Liste der Paddler unangefochten angeführt. Nachdem das Thema immer aktueller und wohl auch nicht mehr abwendbar wurde, habe ich mich als Landdienst für diese Zeit zur Verfügung gestellt. Zur Unterstützung kam dann auch noch Dagmar Alzinger dazu. Im Falle des Ausfalls einer Paddlerin könnte einer von uns einspringen. Dann erfolgte jedoch eine plötzliche Wendung des Geschehens – U2 erlitt eine Sehnenscheidenentzündung am linken Arm. Es folgte die für mich niemals vorgesehene Aufgabe, dass wir (der Landdienst) die Rolle von U2 übernehmen und die Strecke abwechselnd mitpaddeln. Meine Frau war bereits gemeldet und so kam ich nicht aus.

Am Freitag 03.06. ging die Fahrt mit vorher vollgepacktem Wagen ab in Richtung Meißen. Auf der Strecke regnete es teilweise so stark, dass der Verkehr auf der Autobahn nahezu zum Stillstand kam. Dies war keine gute Voraussetzung für

Meißen-Magdeburger-Mammut-Marathon

ein Gelingen des Marathons. Gegen Nachmittag erreichten wir den SG Meißen und stellten uns vor. Der Regen hatte zwischenzeitlich aufgehört. Bis zum Abend hin vervollständigte sich die bunte Truppe der Teilnehmer. Es waren insgesamt 60 Männer und Frauen im unterschiedlichsten Alter. Die Spanne lag bei ca. 30 bis weit über 70 Jahre. Am ersten Tag bzw. Abend waren der Kontakt und die Kommunikation mit den anderen Teilnehmern noch recht distanziert. Wir waren die belächelten Außenseiter aus Bayern, die mit Ihrer Tupper-schüssel unterwegs waren. Nach einer detaillierten Einweisung und auch etlichen Warnungen ging es erst mal ins Bett. Wir haben nicht gut geschlafen, da wir nicht wussten was morgen auf uns zukommen wird. Wie ist die Strömung, wie das Wasser und vor allem, wieviel Schiffsverkehr ist zu erwarten?

Das frühe Aufstehen fiel uns daher überhaupt nicht schwer. Aufgrund der extrem schwankenden Wasserstände gibt es beim SG Meißen keinen Anlegesteg, sondern nur eine breite Bohle, auf der man sein Boot

ins Wasser bringt. Um 5.50 Uhr starteten wir bei Nebel mit einer Sichtweite von etwa 100 m. In den nächsten Stunden auf herrlich glattem Wasser und ohne jeglichen Schiffsverkehr überholte

uns fast das komplette Feld der Mitpaddler und verschwand im dichten Nebel. Die Leute legten einen Zahn vor, mit dem wir nicht mithalten konnten. Nach mehr als 7 Stunden auf Wasser erreichten wir nach 75 km den Mittagsstopp in Torgau. Mir tat so ziemlich alles an Körperteilen weh. Die, nun schon etwas kameradschaftlichere Begrüßung in Torgau lautete: Du siehst ganz schön unterhopft aus – nimm ein Bier. Aber auch anderen, vorher so forschen Paddlern, merkte man die Anstrengung dieser langen Strecke an. Nun wurde ich von Dagmar abgelöst. Die weiteren 45 km legten sie in einer Zeit von guten 4 Stunden zurück. Wir landeten gegen 19.00 Uhr, nach 120 km, beim KV Harmonie Elster und waren somit 13 Stunden unterwegs. An diesem Abend war der Kontakt mit den (Leidens-) genossen schon inniger. Wir wurden viel angesprochen und in die einzelnen

Meißen-Magdeburger-Mammut-Marathon



Die Streckenführung des MMMM



Start in Meißen bei 0,00 km 81 - (Rathaus zur SG zum Markt)

Die Route beginnt und endet in der Stadt und am entsprechenden Zielort (Magdeburg).

Wichtige Verkehrs- und andere Geographische Daten (Etablierungspunkte)

- Strecke 50 - Grosse Pölz
- Strecke 115 - Strehla (links) immer in Betrieb
- Strecke 140 - Belgern
- Strecke 172 - Gornitzsch-Pretzsch
- Strecke 188 - Pretzsch
- Strecke 200 - Biele
- Strecke 236 - Torgau/Kölln
- Strecke 275 - Alton
- Strecke 287 - Brieschleben
- Strecke 291 - Borsdorf/Alton
- Strecke 316 - Magdeburg (Hauptstadt)

Die Strecke beginnt und endet in der Stadt und am entsprechenden Zielort (Magdeburg).

Alle Daten sind in der Elbe rechts kurz vor Elbe 225 - zum Ziel nachfolgend für die Elbe.

Meißen-Magdeburger-Mammut-Marathon

Gruppen aufgenommen. In dieser Nacht haben wir alle gut geschlafen – zwar kurz, aber gut. Am nächsten Tag gingen wir als eines der ersten Boote um 5.10 Uhr auf Wasser.

Ganze 2 Stunden lang, also über mehr als 20 Streckenkilometer, überholte uns kein weiteres Boot.

Wir hatten nun unseren Takt und paddelten durch eine traumhafte Landschaft. Vorbei am Biosphärenreservat Mittel-Elbe Dessau-Wörlitz, in unberührter Natur. Begleitet wurden wir von Störchen und Fischadlern – ein Traum über den man lange berichten und schwärmen könnte. Das ganze Feld der Paddler zog sich jetzt in keinem so großen Abstand wie am Vortag dahin. Die Anstrengung der Tour machte sich bemerkbar.

Zwischenzeitlich kam es zu etlichen Ausfällen und das Begleitfahrzeug mit dem Bootsanhänger wurde voller. Am diesem zweiten Tag haben wir ihnen den Schneid abgekauft - aber jetzt hieß es durchhalten. Die Schlussstrecke paddelten die beiden Ulrikes (U1 und U2). Kurz nach 18:00 Uhr, nach gut 13 Stunden, erreichte das Boot

den Zielverein Kanu Klub Börde Magdeburg. Wir, eigentlich ja nur die Initiatorin, hatten es geschafft. Allen Anwesenden war die Anstrengung anzusehen. Ein Paddelfreund aus der Nähe von Dresden zitterte derart, dass er Probleme mit dem Verzehr der bereitgestellten Verpflegung hatte. Er wiederholte immer: Nie wieder, nie wieder.... Ich sehe das nicht so. Im Juni 2017 – vielleicht wir werden sehen. Auf jeden Fall erhielten wir vom Veranstalter die Einladung: Ihr könnt wiederkommen.

Es war ein gelungenes Wochenende und hat uns allen viel Spaß gemacht. Zugegeben, wir hatten auch gute Bedingungen – aber wie sagt meine Frau immer: Mut wird belohnt. Ich freue mich für sie, dass sie den Marathon so gut geschafft hat. Auch durch unseren Teamgeist und unsere perfekte Organisation haben wir einen sehr großen Eindruck bei beiden gastgebenden Vereinen hinterlassen. Und für uns alle war es wirklich ein tolles Erlebnis.

Martin Hofbauer

Bundeswettbewerb





Das Jahr 1914 bescherte uns eine Köstlichkeit



Erleben Sie die Produkt- und Markenwelt unseres weltberühmten süßen Hausmacherse-nsfs und lernen Sie in unserem Laden in der historischen Regensburger Altstadt auch unsere weiteren Senfspezialitäten und Saucen kennen.



Händlmaier's Senfaden

Untere Bachgasse – 93047 Regensburg

Öffnungszeiten: Mo.–Sa.: 10:00 – 18:30 Uhr

Telefon: 0941 / 586 122 35 – www.haendlmaier.de



sparkasse-regensburg.de

Bequem ist einfach.

Wenn das Konto zu den Bedürfnis-
sen von heute passt.
Das Sparkassen-Girokonto mit der
Sparkassen-App.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Regensburg

3D-ERLEBNIS AUGENPRÜFUNG

ENTSPANNEND!
NATÜRLICH! BUNT!



Überprüfung Ihrer aktuellen Sehschärfe

Betrachtung des räumlichen Sehens

Optimierung der Sehschärfe bei Nacht

Messung der Augenstellung

Ermittlung des Kontrastsehens

OPTIK
Grüßbacher

Malergasse 8 | 93047 Regensburg
0941-56 07 14 | www.guessbacher.com

DTP



WIR BERATEN UND BETREUEN SIE
VON DER IDEE BIS
ZUM FERTIGEN PRODUKT

Peter Marquardt e.K.
Prinzenweg 11a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59512-0
Fax 0941 59512-22
info@hm-druck.de
hm-druck.de

DRUCK

www.enoteca-italiana.de

Authentische Weine aus Italien

Andreasstrasse 10
93059 Regensburg

 0941- 86 507
0941-79 95 560
0173-66 51 830



NEUE
Öffnungszeiten

Freitag
14.00 - 19.30
Samstag
10.00 - 18.00
und nach
Vereinbarung

Wanderfahrt in Rapperswil-Jona

Ein Jahr nach der erfolgreichen Freundschaftswanderfahrt Ingolstadt-Regensburg im Juni 2015 folgten wir der Einladung des Ruderclubs Rapperswil-Jona (RCRJ) an den Zürichsee. Als Mitorganisator war Markus wieder mit von der Partie, was mich besonders freute. Am 10. Juni 2016 startete die erste Gruppe der insgesamt elf Ruderer des RRV und des RRK gemeinsam in Richtung Schweiz. Vor Ort trafen wir die acht Ruderer des Tübinger Rudervereins, die wie letztes Jahr wieder mit dabei waren.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch unsere Gastgeber und einem ersten Rundgang durch das Bootshaus wollten wir den sonnigen Nachmittag für eine erste Ausfahrt nutzen. Wir genossen die traumhafte Kulisse auf dem Obersee. Der guten Stimmung konnten selbst die vielen Wellen der Motorboote nichts anhaben. Am Abend trafen die restlichen Regensburger in Rapperswil ein und wir ließen den Abend im Bootshaus bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Ausgerechnet am Samstagmorgen hatte die Wettervorhersage recht behalten und eine Schlechtwetterfront verhinderte das Rudern. Selbst die tapfere Gruppe, die vor dem angesagten Regen um 5 Uhr aufs Wasser wollte,

musste aufgrund des auffrischenden Windes ihr Vorhaben ablassen.

Jürg (RCRJ) hatte für uns natürlich einen Plan B, der ein voller Erfolg wurde. Nach einem gemütlichen Frühstück im Bootshaus fuhren wir nach Einsiedeln in das weit hin bekannte, gleichnamige Kloster. Dort hatten wir eine tolle und spannende Führung durch einen Teil des Klosters mit dem Höhepunkt der beeindruckenden Bibliothek. Das Wetter wurde besser und wir konnten eine schöne Ausfahrt um die Inseln Lützelau und Ufenau im Zürichsee unternehmen.

Am Abend grillten wir gemeinsam mit den Rapperswiler Ruderern auf der Terrasse des idyllisch gelegenen Bootshauses. Der unterhaltsame Abend ging wie immer viel zu schnell vorbei, es wurden bereits erste Pläne und Ideen für das kommende Jahr geschmiedet.

Der Sonntagmorgen lud noch einmal zum Rudern bzw. zum Paddeln ein. Vier unserer Paddlerinnen schnappten sich kurzerhand Kajaks, die sie unkompliziert beim angegliederten Kanuclub ausleihen konnten. Durch den auffrischenden Wind wurde es ungeahnt noch einmal spannend. Wir durften erfahren, wie

Paddeln auf der Salzach

sich das Wetter und die Bedingungen auf dem See rasch ändern können. Alles ging gut und mit vielen neuen Eindrücken ging es nach dem Mittagessen wieder nach Hause. Wir sind sehr gespannt, wie sich die ersten Planungen entwickeln und hoffen auf eine Fortsetzung im Jahr 2017. An Alle ein großes Dankeschön für das gelungene Wochenende. Sebastian Laipple

Paddeln auf der Salzach

Für die Vereinsfahrt übers Wochenende an der Salzach vom 22. bis 24. Juli fuhren wir zu siebt (Dagmar, Ulrike und Martin, Ulrike (2), Ruth, Detlef und meine Wenigkeit) auf einen Campingplatz am Waginger See. Am Samstag stand die Salzach von Freilassing bis kurz vor die Simbacher Staustufe auf dem Plan (66 km), am Sonntag noch eine Runde auf dem Tachinger bzw. Waginger See.

Da die Salzach sich kräftiger Strömung (überwiegend ca. 7-9 km/h) erfreut, wollte ich im Vorfeld unbedingt eine Probefahrt machen. Für dieses Unterfangen suchte und fand ich eine Begleitung in Meike und ihrer Familie. Leider mussten wir das Paddeln bereits in Tittmoning nach 35 km wetterbedingt beenden. Dennoch gab mir die Fahrt wertvolle Infos für meine Planungen. Bei den kleineren Widrig-

keiten vor und während der Testfahrt waren mir die Ruhe und Erfahrung von Meike und Richard eine große Hilfe! Vielen Dank an euch beide, Meike und Richard!

An der Salzach gibt es zwischen Laufen und Tittmoning (25 km) keine Ausstiegsmöglichkeit, deshalb blieb es wegen der Unbeständigkeit des Wetters spannend. Doch Petrus hatte wider aller Vorhersagen doch ein Einsehen mit uns: Wir hatten prächtiges Wetter, Gewitter und Starkregen beschränkten sich auf die Abendstunden. So war es uns vergönnt, am Samstag die o.g. Maximalstrecke zu paddeln und am Abend Ruths 500sten Paddelkilometer zu feiern. Ulrike 1 & 2 waren bereit, einen Landdienst zu übernehmen, wodurch die Autologistik erheblich effizienter gestaltet werden konnte. Herzlichen Dank dafür an euch beide! Die 66 km konnten wir incl. Umtragen an einer Sohlrampe und Picknick in 7 h zurücklegen. Am Sonntag sorgte eine kleine Paddeltour um den Tachinger See noch für einen ruhigen Ausklang.

Wer sich für diese Fahrt interessiert, dem gebe ich gerne die Fahrtbeschreibung, die sehr detailliert ist. Abweichend von dieser Beschreibung ist aus meiner Sicht der Ausstieg in Tittmoning

Paddeln auf der Salzach

auf deutscher Seite nicht zu empfehlen. Wesentlich einfacher und sicherer ist der Ausstieg 80 m weiter auf österreichischer Seite. Darüber hinaus ist mittlerweile noch eine kleine Schwallstrecke vor Burghausen dazugekommen. Verbauungen am Flussgrund sollen die Strömung reduzieren, die das Prallufer bei Burghausen unterspült. Übrigens habe ich im Internet eine Planung aus dem Jahr 2012 von 6 (!) Wasserkraftwerken entlang unserer gepaddelten Strecke gefunden! Oje! Nun noch im Telegrammstil ein paar Infos zur Salzach:

-Bis Tittmoning begradigter Flussverlauf, bewaldete Ufer bewaldet, keine Straßen in direkter Nähe,

-nach Tittmoning deutlich mehr Flusswindungen,

-Burghausen: Tolle Aussicht auf die Stadt und die Burg von der Wasserseite her,

-Kurz nach Burghausen beeindruckende fantastische Konglomeratfelsen genauso wie der Weltenerger Durchbruch!

-Die letzten 10 km steht ein Auwald, der ab Fluss-km 6,5 km auf deutscher Seite unter Schutz steht. Hier verabschiedet sich auch allmählich die Strömung...

-Strömung (Ø-Abfluss 240 m³/s) und Wasserstand (Meldestufe 1 bei 600 cm) in Laufen

- Testfahrt am 2.7.: Abfluss 350

m³/s, Wasserstand 190 cm

- Vereinsfahrt am 23.7.: Abfluss 300 m³/s, Wasserstand 180 cm
Schön war's!

Sabine Fischer im August 2016

In der Druckfassung war vorstehender Beitrag fälschlicherweise doppelt, daher hier die Leerspalten

Paddeln auf der Salzach



Sparkassen Mitarbeiter packen an

Alle zwei Jahre führt die Sparkasse Regensburg eine besonders schöne Aktion für die Stadt und den Landkreis Regensburg durch, die Helferwochen. Engagierte Mitarbeiter konnten sich auch dieses Jahr wieder melden um an verschiedensten Projekten von Vereinen, Kindergärten, Seniorenheimen, etc. mitzuwirken.

Da ich bei der Sparkasse arbeite und Mitglied in unserem Ruderverein bin, kam mir die Idee ob ich nicht mit einem Teil meiner Mitarbeiter etwas gutes für unseren Ruderverein leisten kann und fragte nach, ob es nicht diverse Tätigkeiten gibt, die wir mit ca. zehn Mitarbeitern der Sparkasse leisten können. Gesagt, getan. Herbert Greif und Uwe Lingner koordinierten mit Helmut Hanneder, Filialleiter der Sparkassenfiliale Lilienthalstrasse und mir zusammen unseren Einsatz am Vormittag des 11. Juni.

Wir haben die Westfassade und die Fensterrahmen des Kraftraums gestrichen, bevor

wir anschließend mit einer tollen Brotzeit belohnt wurden! Selbstverständlich waren alle Helfer der Sparkasse Regensburg ehrenamtlich dabei. Darüber hinaus hat die Sparkasse auch die Kosten der Materialien gerne übernommen. Eine Kollegin der Sparkasse Regensburg hat sich besonders gefreut als unser Rudervorstand Uwe Lingener anbot eine kleine Runde im Ruderboot zu drehen. Dieses Angebot nahm sie begeistert an. Vielleicht haben wir demnächst ein neues Mitglied...

Klares Fazit des Vormittags: Es hat uns allen einen großen Spaß gemacht ehrenamtlich bei einer guten Sache mitzuwirken. Wer weiß, vielleicht sind ja in zwei Jahren wieder Renovierungsarbeiten zu erledigen.

Michael Stockhecke stellv. für die teilnehmenden Kollegen der Sparkasse Regensburg

Sparkassen Mitarbeiter packen an



Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

...leider nur im gedruckten Kielschwein verfügbar.

Termine 2016

September

18.09.	Abpaddeln Kanubezirk Oberpfalz im RRV
24.09.	Vereinsabpaddeln RRV - Kanu -
24.09.	Roseninsel 8er Rennen

Oktober

01.-04.10	Wanderfahrt Berlin
07.-09.10.	Sicherheitslehrgang Kanu im RRV
09.10.	Oberpfälzer Herbstwanderung BKV - Kanu -
15.10.	Naab-Test der Kanuabteilung
15.10.	Würzburg Regatta
22.10. 9-13 Uhr	Bootshausdienst
23.10.	Abrudern gemeinsam mit RRK

November

26.11.	Adventspaddeln der Kanuabteilung
---------------	---

www.regensburger-ruderverein.de

Infos und web Kielschwein bietet:

+ ältere Kielschwein Broschüren zum download

+Vereinsbekleidung online bestellen

+Broschüre Sicherheit auf dem Wasser zum download

+Fahrordnung und Fahrtenkunde zum download

+Donauegell Oberndorf (Ruderbetrieb bis 4,80m)

+Wassertemperaturen Bayern

+Onlinekarte Bundeswasserstrassen

+Aufnahmeantrag zum download

+Hausordnung zum download

+Übernachten im RRV Info

+Neue Anschrift oder Bankverbindung Formular download

Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Email Newsletter des RRV:

In unregelmäßigen Abständen gibt es Rundmails mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungen und Rudertermine!

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte, bitte Sabine Fischer kontaktieren!

Weitere Informationen: u. a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungsänderungen, Vereinsbekleidung: **www.regensburger-ruderverein.de**

Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann

Prof. Dr. Alexander Dingeldey (1. Vorsitzender),

Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 93049 Regensburg

Telefon Bootshaus: 0941/25826

www.regensburger-ruderverein.de

Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg

IBAN: DE2775050000000210393 SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:

kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzender	Prof. Dr. Alexander Dingeldey 93049 Regensburg Clermont-Ferrand-Allee 28 vorsitzender@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Stv. Vorsitzender (Sport)	Dr. Uwe Lingener 93059 Regensburg Nürnbergerstr. 367f sport@regensburger-ruderverein.de	0941-85 00 29 55
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Ragnar Döna 93059 Regensburg Schwandorferstr. 1 finanzen@regensburger-ruderverein.de	0941-830 54 40
Leiter Kanuabteilung	Alfons Völkl kanu@regensburger-ruderverein.de	0941-24465
stv. Leiter Kanuabteilung	Henryk Frenzel henryk.frenzel@arcor.de	0941-897233
Beisitzer (Verwaltung)	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0941-22398
Beisitzerin (Schulen/Jugend)	Barbara Ulbrich-Prantl barbara.ulbrich-prantl@web.de	0941-2 80 27 67
Beisitzer Breitensport	Christel Koch christina.koch@t-online.de	
Ehrenvorsitzende	Helmut Lederer Prof. Klaus Ulbrich	0941-34861 08825-95 20 16
Jugendleitung	Jahannes Troidl jugend1@regensburger-ruderverein.de	0941-270893
Stellvertretende Jugendleitung	Susanne Rhein jugend2@regensburger-ruderverein.de	0941-62312
Breitensportausbild. Liegenschaftswart	Daniel Baruth, daniel.baruth@web.de breitensport@regensburger-ruderverein.de	0157-81749937
Ruderwartin	Silka Rößmani silka.rossmani@regensburger-ruderverein.de Irene Petri	09405-95 67 89 0941-7000766
Vergnügungswartin	Dr. Esther Dingeldey esther.dingeldey@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Archivwart / FSJ	Lena Fladerer lenafladerer@web.de (bis 28.2.17) Robert Gessendorfer robert.gessendorfer@gmail.com archiv@regensburger-ruderverein.de	0941/270837 0941/46521851
Wirtschaftswart	Karl Köbel Dagmar Alzinger dagmar.alzinger@gmx.de Hella Völkl alfons.voelkl@r-kom.net	0941-90514 0941-20055983 0941-24465

METALLDRÜCKEREI,- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN

Frank Fahrholz

93059 Regensburg, Franziskanerplatz 6, Telefon 0941/84338

Kein *LADEN* wie jeder *ANDERE!*

Mit aktuellen Lieblings-Kollektionen für SIE und IHN.

FIRE+ICE · BOGNER JEANS
RIVER WOODS · R95TH
J. LINDBERG · NAPAPIJRI
SCHIESSER REVIVAL · KD
MAC JEANS · CODELLO



mode . schuhe . accessoires



Franziska Geser
| Inhaberin
| mit viel Herzblut

Untere Bachgasse 10 Regensburg Tel. 0941-53067 tobefan.de 